



Informationen zum Programm

Bäume für's Klima: Von Bäumen, Menschen und Klimawandel

Zielgruppe: Sekundarstufe I

Dauer: mind. 3 bis max. 6 Stunden, auch mehrtägig buchbar

Ort: Wald, Park

Inhalt

Das Programm befasst sich mit dem Themenfeld Klimawandel. Im Fokus stehen der Baum als Leitpflanze des Waldes, sowie die systemischen Beziehungen zwischen dem unmittelbar erlebbaren Wald, dem globalen Klima und dem eigenen Handeln. Als Voraussetzung für das vernetzte Denken wird Wissen über Bäume und Waldökosysteme, den Kohlenstoffkreislauf, den Treibhauseffekt, den Klimawandel und das Prinzip der Nachhaltigkeit am Beispiel des Waldes gemeinsam erarbeitet.

Didaktik und Methodik

Das Programm ist interdisziplinär konzipiert. Direkte Naturbegegnung und Naturerfahrung stehen im Mittelpunkt. Lernen findet über eigenständiges Erarbeiten von Wissen sowie spielerische, forschende und erfahrungsorientierte Methoden statt. Entlang eines roten Fadens wird situativ, prozessorientiert und partizipativ mit den Impulsen, den Fragen und dem Vorwissen der Teilnehmenden lebensweltnah gearbeitet.

Ziele und BNE-Kompetenzen

Die Teilnehmer*innen üben einen achtsamen und kooperativen Umgang mit der Natur und Gruppe. Sie lernen die Lebensweise und Funktionen von Bäumen und des Waldökosystems, den Kohlenstoffkreislauf, den Treibhauseffekt sowie das Prinzip der Nachhaltigkeit kennen. Sie beschäftigen sich mit den Zusammenhängen zwischen dem direkt erlebbaren Baum und Wald auf lokaler Ebene und dem Klimawandel auf globaler Ebene.

Sie denken über die Folgen und Wechselwirkungen des gesellschaftlichen Handelns (vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen) und den menschlichen Umgang mit der Natur nach. Dabei beziehen sie ökologische, soziale und ökonomische Dimensionen mit ein, reflektieren die systemischen Zusammenhänge (global, zeitlich) sowie globale Strukturen und Machtverhältnisse. Sie reflektieren ihre eigenen Werte und Leitbilder sowie die anderer Menschen in Bezug auf Wald und Klimawandel und ihre persönliche Mitverantwortung in Bezug auf die Klimakrise.

Die Teilnehmer*innen setzen sich mit konkreten Entscheidungs- und Handlungsoptionen sowie Möglichkeiten gesellschaftlicher Mitgestaltung in Bezug auf die Klimakrise auseinander und reflektieren mögliche Dilemmata und Zielkonflikte. Sie beschäftigen sich mit der Frage, was sie selbst und andere zur Problemlösungen beitragen können.



Lehrplanbezug

Schulfach	Inhaltliche Anknüpfungspunkte
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Lebewesen Baum • Fotosynthese • Ökosystem Wald • Stoffkreisläufe (Kohlenstoff, Sauerstoff) • Veränderung von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen • Experimente durchführen, beschreiben und auswerten
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen • Grundlagenwissen zur globalen Erwärmung • Weltweite Auswirkungen des Klimawandels auf Menschen und Ökosysteme
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> • Luftzusammensetzung • Natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt
Physik	<ul style="list-style-type: none"> • Temperatur und Energie • Sonne – Temperatur – Jahreszeiten
Politik und Wirtschaft/ Gesellschaftslehre	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft • Konflikte zwischen Ökonomie und Ökologie • eigene Konsumgewohnheiten hinterfragen und bewerten • Nachhaltige Ressourcennutzung • gesellschaftliche Folgen der Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt • Politische Teilhabe in der Demokratie
Philosophie und Ethik/ Religionskunde	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde • Respekt vor nichtmenschlichen Lebewesen